

SI Wochenupdate

MÄRKTE SIND UNENTSCHLOSSEN

Nach einer denkwürdigen, sehr schwachen Vorwoche, in der die großen Aktienindizes durch die Bank weg über 4% verloren haben, merkte man durchaus die Unsicherheit und Unentschlossenheit der Anleger an den Aktienmärkten. Dabei spielten zum einen politische Unsicherheiten eine Rolle (Theresa May musste ein Misstrauensvotum überstehen), aber auch der Handelskonflikt zwischen den USA und China belastet weiterhin die Gemüter der Anleger. Zumindest im zweiten Punkt gab es am Donnerstag eine kleine Annäherung zwischen den beiden Konfliktparteien. Die Chinesen teilten dort nämlich mit, dass Strafzölle auf Autos für drei Monate ausgesetzt werden sollen.

Die Aktienmärkte tendierten in Europa leicht positiv, wobei der DAX auf Wochensicht mit +0,72% noch den besten Eindruck machte. Er schloss zum Ende des Freitagshandels bei 10.866 Punkten. Etwas tiefer als in der Vorwoche schlossen die Midcap-Werte aus dem MDAX mit einem Wochenverlust von 1,13%. Der TecDAX schloss annähernd unverändert mit einem Zugewinn von 0,13% und der SDAX büßte um 1,22% ein. Damit notieren die drei „großen“ deutschen Indizes DAX, MDAX und SDAX seit Jahresbeginn allesamt bei rund -15% bis -17%.

In den USA war die Stimmung insgesamt etwas schlechter. Die großen Indizes Dow Jones, S&P 500 und auch die Tech-Werte im Nasdaq100 haben allesamt ein Minus auf Wochensicht verzeichnet. Zwar wurden die starken Verluste aus der Vorwoche nicht wiederholt, doch der Dow Jones notierte am Freitag auf Wochensicht bei -1,18% und der S&P 500 bei -1,26%. Am besten konnte sich in den USA noch der Nasdaq100 mit einem Minus von -0,28% entwickeln.



THEMEN IM BLICKPUNKT

- Annäherung im Streit zwischen USA und China
- Deutsche Werte teilweise mit kleinen Gewinnen
- US Werte im Minus

WIKIFOLIOS

In der abgelaufenen Woche konnte sich vor allem unser großes wikifolio „**TSI Trendstärke mit Börsenampel**“ behaupten. Zum Wochenende verzeichnen wir ein Plus von 1,5% während unsere Benchmark einen kleinen Rückgang von 0,3% verzeichnet hat. Getragen wurde diese positive Entwicklung erneut durch **Carl Zeiss**. Bereits in der Vorwoche konnte die Aktie infolge eines starken Quartalsberichts um 9,3% steigen. In dieser Woche bestätigt Carl Zeiss diesen Trend und **legt um weitere 6,9% zu**. Gerade in einem sonst eher schwachen Marktumfeld sind derartige Entwicklungen als ein äußerst positives Zeichen zu interpretieren.

Ebenfalls überzeugen konnten **O'Reilly Automotive (+5,0%)** und **TLG Immobilien (+4,8%)**. TLG Immobilien ist aktuell einer unserer großen Trendstärke-Favoriten. Seit Jahresbeginn konnte die Aktie bereits um knapp 20% steigen und notiert damit aktuell auf ihrem Allzeithoch. In unser Depot aufgenommen wurde die Aktie allerdings erst vor wenigen Wochen, sodass der Gewinn mit aktuell +6,1% hier noch recht zurückhaltend ausfällt.

Leichten Gegenwind spüren wir in dieser Woche bei zwei von unseren bislang gelobten defensiven Titeln. TAG Immobilien und Walgreens Boots fallen um jeweils 3,0%. Rückgänge in dieser Größenordnung fallen jedoch unter die Kategorie der normalen

Marktschwankungen, weshalb sie für uns nicht weiter erwähnenswert sind. Etwas entspannter können wir inzwischen die Aktie von Borussia Dortmund betrachten. Nachdem die BVB-Aktie in den letzten Wochen einen Teil des zuvor äußerst starken Aufwärtstrends korrigiert hat, scheint sich das Papier nun wieder etwas zu stabilisieren. Die abgelaufene Woche beendet die Aktie mit einem kleinen Plus von 1,5%. Zu Wochenbeginn werden wir unsere **Teilposition von Grand City Properties verkaufen** und hierfür die andere Teilposition bei **Xilinx aufstocken**.

Zurückhaltender war in der abgelaufenen Woche dafür die Entwicklung bei unserem deutschen Trendstärke-wikifolio „**TSI Trendstärke CDAX-Werte**“. Mit einem Plus von 0,2% befindet sich das Depot auf dem Niveau des CDAX (+0,3%). Neben Carl Zeiss zeigten sich **Evotec und Varta mit Gewinnen von jeweils 3,0% solide**. Der Verlust von 14% bei Evotec in der Vorwoche kann somit als Ausrutscher gewertet werden. Ohnehin gab es keine Nachrichten, die einen derartigen Einbruch gerechtfertigt hätten. Sollte Evotec auch in der kommenden Woche wieder einen Gewinn verzeichnen können, dürfen wir davon ausgehen, dass der Verlust der Vorwoche lediglich eine überzogene Verkaufswelle war. Grund für unsere lediglich durchschnittliche Performance in dieser Woche ist die Aktie

TRANSAKTIONEN IM ÜBERBLICK

- TSI Trendstärke mit Börsenampel: Verkauf Grand City Properties & Aufstockung Xilinx

BÖRSENAMPEL

zuvor aktuell
75%  75%

seit 30.11.2018

PERFORMANCEVERGLEICH WIKIFOLIOS

Strategie	Performance 1 Woche		Performance seit Jahresbeginn	
	Depot	Benchmark	Depot	Benchmark
TSI Trendstärke mit Börsenampel	+1,5%	-0,3%	-8,2%	-1,9%
TSI Trendstärke CDAX-Werte	+0,2%	+0,3%	-15,2%	-15,5%
Trendstärke & fundamental D	+0,9%	+0,3%	-9,8%	-15,5%

von **Metro (-12,1% in dieser Woche)**. Wie die Nachrichtenagentur Reuters berichtet ist das Russland-Geschäft ein Bremsklotz für den Handelsriesen. Für das laufende Geschäftsjahr wird zwar ein Umsatzplus von bis zu 3% erwartet, allerdings wird mit einem Rückgang des Gewinns zwischen 2% und 6% gerechnet. Neben den Problemen in Russland werden Investitionen in die Digitalisierung als Gründe für diese Entwicklung genannt. Als Reaktion auf diese Nachricht gab die Aktie im weiteren Wochenverlauf um 12% nach.

Weiterhin solide zeigt sich unser defensiveres wikifolio „**Trendstärke & fundamental D**“. Auf Wochensicht verbuchen wir ein **Plus von 0,9%**. Besonders profitieren wir erneut von **Verbio** mit einem **Plus von 10%**. Seit Anfang November konnte die Aktie damit nun um bereits fast 50% steigen. An dieser Stelle muss natürlich darauf hingewiesen werden, dass es nach einem derart starken Anstieg auch wieder zu einer Korrektur kommen

kann, was etwas Druck auf unser wikifolio ausüben würde.

Betrachten wir unsere deutschen wikifolios mal seit Jahresbeginn sehen wir ein sehr unterschiedliches Bild. Während unser reines Trendstärke-wikifolio bis zum Herbst äußerst stabil lief musste die Strategie mit Fundamentaldaten (Trendstärke & fundamental D) insbesondere im Frühjahr einen größeren Verlust hinnehmen. Gerade in den letzten Monaten hat sich das Bild dann jedoch gedreht. Diese unruhige Marktphase konnte unser fundamentalorientiertes wikifolio deutlich besser abschließen als das reine Trendstärke-wikifolio. Unsere Erkenntnis daraus ist, dass es durchaus lohnenswert ist mehrere Strategien umzusetzen. Langfristig die stabilste Performance wäre somit mit einer Mischung aus unseren drei wikifolios zu erzielen.

YOUTUBE - AKTUELLES VIDEO



Mit Klick auf das Bild gelangen Sie direkt zum Video.

Kombi-Score kurz erklärt

Aus dem Trendstärke-Score und dem Value-Score ergibt sich der dritte Score im Investment-Tool: der Kombi-Score. Im Video erkläre ich, wie sich der Kombi-Score berechnet, was er aussagt und wie wir ihn nutzen können um bessere Investmententscheidungen zu treffen.

Viel Spaß beim Anschauen!

SPEZIALREPORT: DIE AKTIENAUSWAHL DES TRENDSTÄRKE-SYSTEMS IN SCHWACHEN MARKTPHASEN

Bei unserem Trendstärkesystem denken die meisten Investoren wahrscheinlich zuerst an starke Wachstumstitel und Aktien, deren Wert sich innerhalb weniger Monate vervielfacht. Tatsächlich hatten wir in den letzten Jahren in unserem großen wikifolio „**TSI Trendstärke mit Börsenampel**“ einige Aktien, welche genau dies lieferten. Aktien von Unternehmen wie Evotec, Siltronic, Aixtron, Applied Materials oder Nvidia sind während des anhaltenden Bullenmarkts von unserem Trendstärkesystem sehr erfolgreich ausgewählt worden und trugen maßgeblich zum Erfolg des wikifolios bei.

Seltener wird dagegen darüber nachgedacht, wie sich ein Trendstärkesystem eigentlich in Bärenmärkten verhält. Die erste und unmittelbare Folge sind oft starke Kursrückgänge bei den Wachstumstiteln, da Investoren vorsichtiger werden und der Optimismus auf weiter steigende Unternehmensgewinne von Wachstums- und Technologieunternehmen schwindet.

Trendstärke bedeutet jedoch nicht nur die Aktien mit den höchsten Kurssteigerungen auszuwählen, wenn die Märkte steigen, sondern auch die Aktien mit den geringsten Kursrückgängen auszuwählen, wenn die Kurse auf breiter Front fallen. In unserem internationalen Trendstärke-wikifolio ist diese Tatsache bereits deutlich zu erkennen. Innerhalb der letzten Monate haben wir in deutlich defensivere Aktien investiert, welche deutlich geringere Kursabschläge als die großen Marktindizes verzeichneten. Beispiele hierfür sind die Aktien von Express Scripts und Walgreens Boots (Pharmaunternehmen) sowie die Aktien von TAG Immobilien und TLG

Immobilien (Immobilienunternehmen) oder die Kaffeehauskette Starbucks. Diese Unternehmen haben gemeinsam, dass sie alle aus defensiveren Branchen stammen, welche sich in Krisen als relativ robust erweisen.

Ob diese automatische Umschichtung innerhalb unseres Trendstärkesystems zu einer Outperformance führt hängt nun davon ab, wie lange der Abwärtstrend anhält. Wenn die Kurse weiterhin nachgeben, dann führt diese Strategie ähnlich wie in Zeiten von steigenden Kursen zu einer Outperformance, da davon auszugehen ist, dass die defensiven Aktien sich weiterhin stabiler entwickeln werden. Sollten sich die Kurse bereits relativ kurzfristig wieder erholen und zyklische Unternehmen wieder das Interesse von Investoren wecken, dann werden die defensiveren Aktien meist nicht in dem gleichen Maße steigen.

Letztlich ist also ähnlich wie in guten Marktphasen die Frage, ob wir einen mindestens mittelfristigen Trend beobachten, welchen wir durch unsere Strategie nutzen können. Sehr volatile, richtungslose Märkte sind dagegen nicht ideal für unsere Strategie und geben uns geringere Chancen auf eine Outperformance. Hier hilft nur eine gewisse Gelassenheit.

Zu dieser Gelassenheit kann das Wissen beitragen, dass wir aktuell sowohl durch die reduzierte Investitionsquote, als auch durch die Aktienausswahl unseres Systems bereits eine gewisse Risikoreduktion erreichen, welche selbst im Fall eines weiteren starken Markteinbruchs das Risiko signifikant senkt.

DEPOTS INTERNATIONAL

TRANSAKTIONEN IM ÜBERBLICK

- TSI+Value Frankreich: Verkauf Peugeot & Kauf Bonduelle

Bei unseren internationalen Investmentstrategien sehen wir in dieser Woche ein gemischtes Bild. Zwei unserer Depots konnten die Woche mit Gewinnen beenden, während die anderen zwei kleine Rückgänge zu verzeichnen hatten.

Wenig spannendes zu berichten gibt es im **TSI NLBEL Depot**. Die letzte Woche können wir mit einem kleinen Plus von 0,6% abschließen. Fünf unserer sechs Positionen im Depot beenden die Woche positiv. Besonders erfreulich ist hierbei, dass **Air France KLM** mit einem Plus von 2,7% nicht an den Abwärtstrend der Vorwoche (dort -11%) anknüpft.

Weiterhin schwierig ist die Situation aktuell für unser **TSI StoxxNordic Depot**. In der abgelaufenen Woche mussten wir einen Verlust von 2,0% hinnehmen und fallen damit ein Stück hinter unsere Benchmark zurück. Seit Auflage des Strategie beträgt unsere Outperformance aber immer noch 4%-Punkte. Grund für unsere schwache Entwicklung ist ein Verlust von 8,2% bei Grieg Seafood. Mit SalMar (-4,9%) zeigte sich auch unsere zweite Aktie im Bereich Fischfarming in dieser Wo-

che relativ schwach. Auch ein Gewinn von 6,2% bei NEL kann dieser Rückgänge nicht vollständig ausgleichen.

Unspektakulär dafür die Entwicklung im **TSI+Value Frankreich Depot**. Mit einem Plus von 0,7% liegen wir auf dem Niveau des CAC40. Die größte Aufmerksamkeit fällt hier weiterhin auf die Aktie von Eutelsat. Das Papier bleibt recht volatil und kann nach dem Verlust von 5,8% in der Vorwoche in dieser Woche um 4,1% zulegen. Zu Wochenbeginn werden wir aus diesem Depot die Aktie von **Peugeot verkaufen** und mit **Bonduelle** einen Titel aufnehmen, der für den ein oder anderen Investor aus dem Konservenregal im Supermarkt ein Begriff sein dürfte.

Unser **TSI+Value Schweiz Depot** beendet die Woche mit einem kleinen Verlust von 0,7%. An sich entwickelten sich unsere Positionen recht erfreulich. Lediglich ein etwas größerer Verlust bei **Gurit (-7,4%)** drückt auf unsere Performance. Nachrichtenseitig ist dieser Rückgang jedoch nicht zu begründen.

PERFORMANCEVERGLEICH: DEPOTS INTERNATIONAL

Strategie	Performance 1 Woche		Performance seit Auflage	
	Depot	Benchmark	Depot	Benchmark
TSI NLBEL (Niederlande + Belgien)	+0,6%	+0,3%	-2,9%	-6,6%
TSI StoxxNordic (Nordeuropa)	-2,0%	+1,1%	-4,0%	-7,9%
TSI + Value Frankreich (SBF250)	+0,7%	+0,8%	-7,9%	-9,7%
TSI + Value Schweiz (SPI)	-0,7%	-0,3%	-7,3%	-1,2%

Hinweis zu Performancekennzahlen

Die Angaben zu den Wertentwicklungen der vorgestellten Strategien basieren auf eigenen Berechnungen. Für Strategien basierend auf dem deutschen Anlageuniversum ist der CDAX die Benchmark. Für das wikifolio „TSI Trendstärke mit Börsenampel“ spiegelt die Benchmark einen Mixindex wider bestehend aus MDAX, TecDAX, SDAX und Nasdaq100. Alle weiteren internationalen Strategien haben einen heimischen Aktienindex als Benchmark. Sollten Sie Fragen zur Performanceberechnung oder einer Benchmark haben, kontaktieren Sie uns gerne.

DISCLAIMER

Alle in diesem Newsletter dargestellten Inhalte dienen ausschließlich der Information und stellen keine Anlageberatung oder Finanzanalyse im Sinne des WpHG dar. Es werden keine Empfehlungen bezüglich einzelner Wertpapiere abgegeben, sodass die Vorschriften zur Analyse von Finanzinstrumenten nach §34b WpHG nicht zur Anwendung kommen. Die veröffentlichten Informationen spiegeln die persönliche Meinung der Verfasser wider und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf bestimmter Wertpapiere zu verstehen. Alle Informationen sowie die zugrundeliegenden Daten zur Berechnung der Depotzusammensetzungen stammen von Thomson Reuters. Eine Garantie oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der zur Verfügung gestellten Inhalte und Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Für entstandene Schäden wird keine Haftung übernommen. Jeder Anleger, der die zur Verfügung gestellten Informationen nutzt, handelt selbstbestimmt und trägt somit die Verantwortung. Investoren sollten ferner beachten, dass vergangene Wertentwicklungen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung sind. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass die auf diesen Seiten erwähnten Wertpapiere gleichzeitig im Besitz des Verfassers sein können. Dadurch entstehende Interessenkonflikte können nicht ausgeschlossen werden.

SI Strategisch Investieren

Maximilian König
Marienstr. 3
37073 Göttingen
Telefon: 0551 4017 4410
E-Mail: info@strategisch-investieren.de
www.strategisch-investieren.de

